

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 7: Fasching

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der fünfte aus sechs Gliedern mit 41 Worten, der sechste aus sieben Gliedern mit 66 Worten, der siebente aus vier Gliedern mit 29 Worten und schließlich der langersehnte Abschluß aus drei Gliedern und nur 15 Worten. Das Zonenabkommen beginnt also mit einem Monstrum von ca. 40 Gliedern und sage und schreibe 391 Worten.

Als ich diesen Satz gelesen hatte, war ich dermaßen erschöpft, daß ich mich zu Bette legte und einschlief mit dem festen Vorfasse, den Nebelspalter zu bitten, eine Scheere zu stiften, die man in Zukunft zur Verteilung solcher Unge-

tüme zu benützen hätte, da dem stimmungsfähigen Bürger in einem obrigkeitlichen Akt nur ca. 10gliedrige Sätze mit nur ca. 100 Worten Inhalt sicherlich noch vollständig genügen würden. Nachdem ich nämlich am Schlusse dieses Kunstgebildes mit den vielfagenden Abschnitts-Einleitungen: „in Anbetracht“, „in der Erwägung“, „in Ansehung“, „in Berücksichtigung“, „daß es infolge“, „in der Meinung endlich“, glücklich landete, hatte ich keine Ahnung mehr, was im Anfange „in Anbetracht“ auseinandergelegt wurde.

Stachelschwein.

Die Schweiz

Illustriertes Jahrbuch 1923

Vornehm ausgestatteter Band mit literarischen Beiträgen erster Autoren mit 14 zumteil mehrfarbigen Kunstbeilagen

Das Buch tritt an Stelle der Illustrierten Monatschrift „Die Schweiz“

Preis mit Porto Fr. 10.50

Überall erhältlich sowie direkt beim Verlag „Die Schweiz“, Zwinglistr. 3, Zürich



Pfr. Künzle's Kräuterseife enthält einen aromatisch duftenden Kräuterextrakt, der die Haut erfrischt und belebt. Sie ist mild im Gebrauch und weil sie nur einen Franken kostet, ist sie die ideale Volkstoilette-Seife. 311
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Detailgeschäften
Alleinfabrikanten: Seifenfabrik Sargans, Jakob. Oertli & Co. A.-G.

„Humoristica helvetica“

Unter diesem Titel schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ folgendes Urteil über den Nebelspalter und die beiden letzten Neu-Erscheinungen seines Verlages:

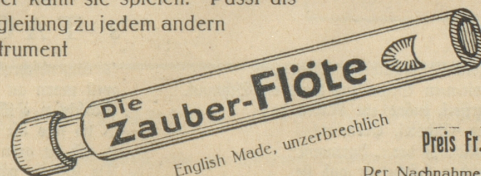
„Wenn man von den wenigen spricht, die in unserm Lande den Acker des Humors berufsmäßig pflügen — die krittelsenden Eidgenossen machen ihnen die Arbeit nicht leicht —, so wird man Paul Altheer nicht vergessen. Er erscheint eben mit einem neuen witzigen Erntestrauß „Firtlefanz“ auf dem Plan, welche Sammlung humoristisch-satirischer Gedichte seines Redakteurs der „Nebelspalter“ in Rorschach geziemend in Verlag nahm. Das groteske Umschlagbild zeigt u. a. einen Dichter auf dem Pegasus, die nackten Füße in hölzernen Wespelersandalen, den Oberkörper in einem taillierten Röcklein, mit nettischem Kravättchen. Das ist Altheer, nicht in effigie, aber nach seinem geistigen Habitus: Denken und Fühlen hat er mit seinen Landsleuten gemein, Witz und Spott schärft er am tauben Gestein, das zwischen den rotweißen Grenzpfählen herausfordernd aufragt, die sprachliche Formulierung des Gedachten und Gesagten dagegen ist nicht ausgesprochen schweizerischer Art. Ein Ruf nach Dialekt? Beileibe nicht. Wer aus innerm Drang und auf eigenen Füßen in den Pfaden Buschs und Morgensterns wandelt wie Altheer, darf den einheimischen Jodler ungelungen lassen. Und Firtlefanz vor allem entfacht keiner bestimmten Obrigkeit.

Der Verleger des „Firtlefanz“, E. Löpfel-Benz, wartet auch mit einem gefälligen, gut illustrierten Nebelspalter-Almanach 1923 auf. Eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter des Stiftes und der Feder kommen mit zumeist wirklich humorvollen Beiträgen in diesem handlichen Bändchen zu Wort, das Paul Altheer redigierte und im Kalendarium mit eigenen zeitgemäßen Monatsgedichten beehrte. Was der neue Nebelspalter, der jüngst auch mit einer Politik und Satire ganz ausschaltenden, freundlichen Weihnachtsnummer erschien, antreibt und zum Teil auch schon erreicht hat, davon gibt dieser Almanach ein anschauliches Bild. Dem Nebelspalter ist eine weitere zielbewusste Entwicklung zu wünschen; sie wird bei allseitiger Unterstützung und Mitarbeit sicherlich nicht ausbleiben und darf es auch nicht, denn wir haben eine gute, unabhängige nationale Wochenschrift humoristisch-satirischer Farbgebung nötig.

Die Neu-Erscheinungen „Firtlefanz“ und „Nebelspalter-Almanach 1923“ sind zum Preise von Fr. 3.— und Fr. 1.20 zu beziehen in allen Buchhandlungen sowie im Nebelspalter-Verlag E. Löpfel-Benz, Rorschach.

Stimmung! Stimmung!

Jeder kann sie spielen. Passt als Begleitung zu jedem andern Instrument



Preis Fr. 2.50

Per Nachnahme oder gegen Einsendung von Briefmarken

Arn aez, Waaggasse 3, Tanzschule, Zürich

Patria

Schweiz-Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse

Centralverwaltung Basel Rittergasse 55

PIANO-FABRIK

Gegründet 1842 L. SABEL vorm. Bieger & Co

RORSCHACH

Schweizer Fabrikat I. Ranges - Telephon 67

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 7